

<http://www.MF-Dienstleistungen.de>

Inhaltsstoffe in Reinigungsmitteln (Stand November 2003)

Ameisensäure :

Wirkt kalk- und schmutzlösend.
Verursacht in konzentrierter Form schmerzhafte Verätzungen.
Die Dämpfe sind brennbar und explosiv.
Für die Natur unbedenklich, Ameisensäure wird biologisch abgebaut.

Bicarbonat :

Unterstützt in WC- Reinigern die Reinigungswirkung durch Aufschäumen des Pulvers.
Unbedenklich.

Bisulfat :

Salz der Schwefelsäure.
In Verbindung mit Wasser entsteht stark ätzende Schwefelsäure.
Kalk- und schmutzlösende Wirkung.
In der Kanalisation entsteht Natriumsulfat, das die Salzbelastung des Abwassers erhöht.

Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW) :

Kommen als Lösemittel in Putz- und Reinigungsmitteln vor (z.B. Fleckenwasser).
Gefährlich für Menschen.
CKWs sind zum Teil stark giftig und stehen im Verdacht, das Erbgut zu schädigen.
Gefährlich für die Natur, da nur sehr schwer abbaubar.

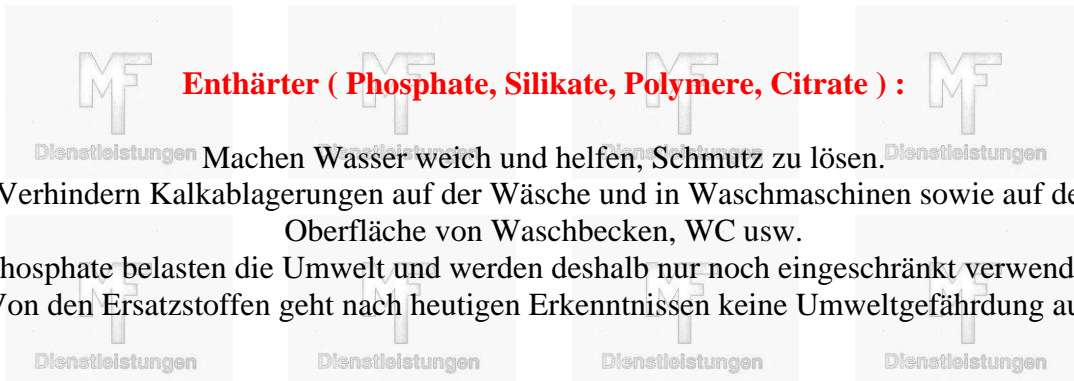
Citrat :

Salz der Zitronensäure.
Wird als Enthärter verwendet. Biologisch leicht abbaubar.



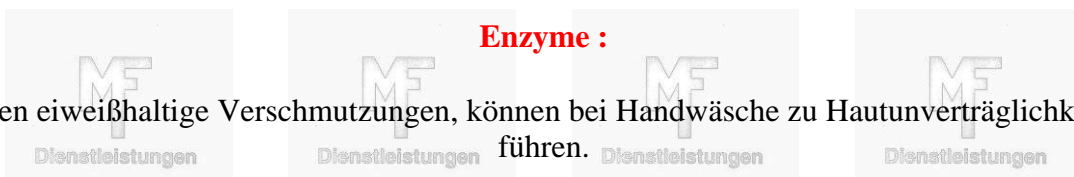
Desinfektionsmittel :

Substanzen, die Keime und Bakterien abtöten und in geringer Konzentration auch als Konservierungsstoffe bei Reinigungsprodukten verwendet werden. Desinfektionsmittel sollen die Übertragung ansteckender Krankheiten verhindern. Von routinemäßiger Anwendung im Haushalt wird abgeraten, da die natürlichen Abwehrkräfte des Menschen reduziert werden können.



Enthärter (Phosphate, Silikate, Polymere, Citrate) :

Machen Wasser weich und helfen, Schmutz zu lösen. Verhindern Kalkablagerungen auf der Wäsche und in Waschmaschinen sowie auf der Oberfläche von Waschbecken, WC usw. Phosphate belasten die Umwelt und werden deshalb nur noch eingeschränkt verwendet. Von den Ersatzstoffen geht nach heutigen Erkenntnissen keine Umweltgefährdung aus.



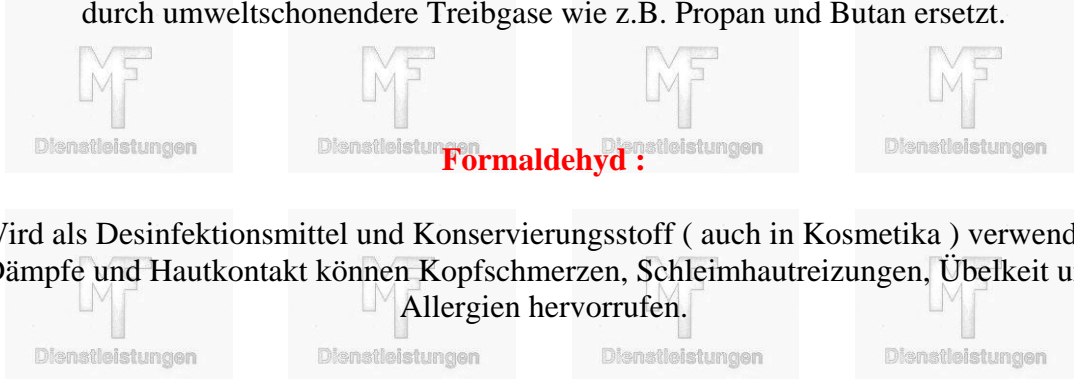
Enzyme :

Lösen eiweißhaltige Verschmutzungen, können bei Handwäsche zu Hautunverträglichkeiten führen.



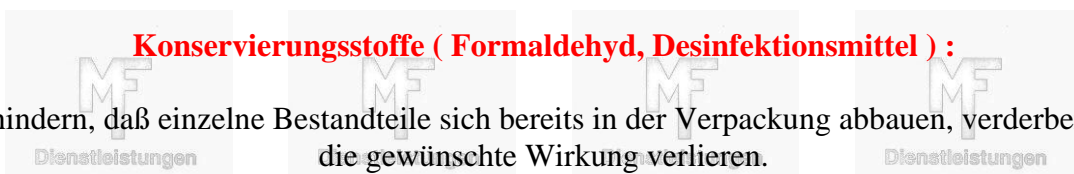
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) :

Treibgas in Spraydosen. Wegen des Verdachts, die Ozonschicht der Atmosphäre zu zerstören, inzwischen weitgehend durch umweltschonendere Treibgase wie z.B. Propan und Butan ersetzt.



Formaldehyd :

Wird als Desinfektionsmittel und Konservierungsstoff (auch in Kosmetika) verwendet. Dämpfe und Hautkontakt können Kopfschmerzen, Schleimhautreizungen, Übelkeit und Allergien hervorrufen.



Konservierungsstoffe (Formaldehyd, Desinfektionsmittel) :

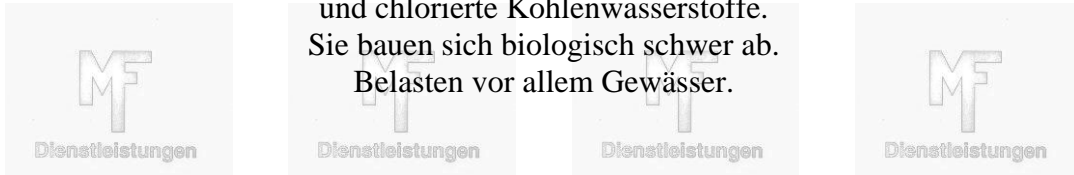
Verhindern, daß einzelne Bestandteile sich bereits in der Verpackung abbauen, verderben und die gewünschte Wirkung verlieren.



Lösungsmittel (Lösemittel) :

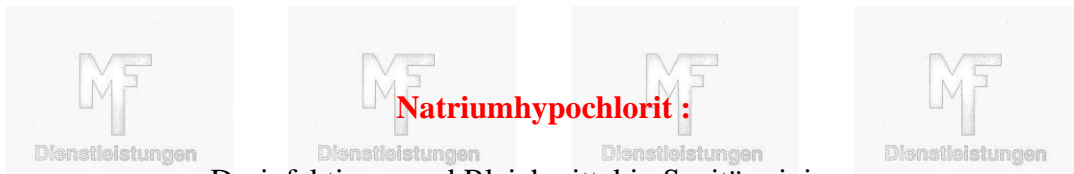
Flüssigkeiten, die Wirkstoffe lösen, ohne deren Zusammensetzung zu verändern (z.B. Wasser und Alkohol) .

Einige Lösemittel sind problematisch für Mensch und Natur. Dazu gehören wasserunlösliche Mittel wie z.B. aromatische Kohlenwasserstoffe wie Benzol (krebserregend), Toluol, Xylol und chlorierte Kohlenwasserstoffe. Sie bauen sich biologisch schwer ab. Belasten vor allem Gewässer.



Natriumhydroxid :

Wird als Fett- und Seifenlöser in Abfluß- und Rohrreinigern eingesetzt. Ergibt eine stark ätzende Lauge, die bei Mißbrauch für den Menschen gefährlich ist. Umweltbelastend.



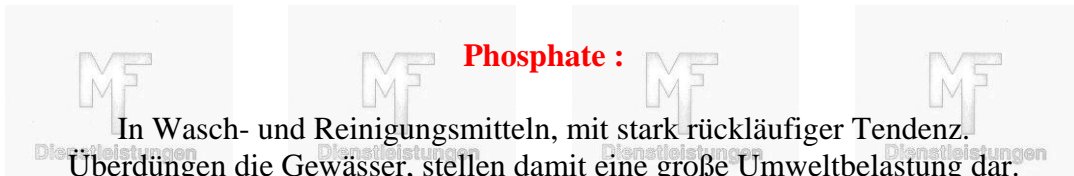
Natriumhypochlorit :

Desinfektions- und Bleichmittel in Sanitärreinigern. Gefährlich wenn hypochlorithaltige Reiniger mit säurehaltigen Substanzen in Verbindung kommen. Es entwickelt sich Chlorgas, das Schleimhäute und Atemwege verätzt. Vergiftungsgefahr. Schädlich für Abwasser.



Phosphate :

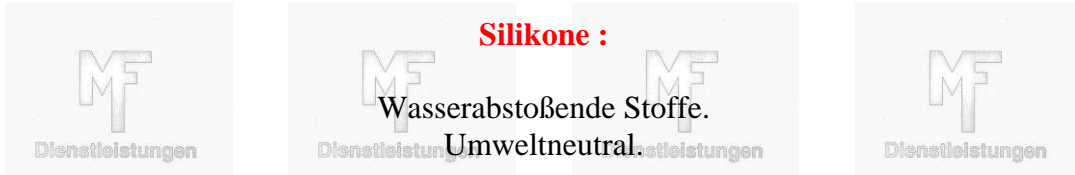
In Wasch- und Reinigungsmitteln, mit stark rückläufiger Tendenz. Überdüngen die Gewässer, stellen damit eine große Umweltbelastung dar.



Polymere :

Glanz- und schutzgebende Kunststoffe, z.B. in Bodenpflegemitteln. Umweltneutral.





Silikone :

Wasserabstoßende Stoffe.
Umweltneutral.



Stellmittel :

Waschmittel-Füllstoffe.

Belasten Gewässer, können zu Ablagerungen auf der Wäsche führen.

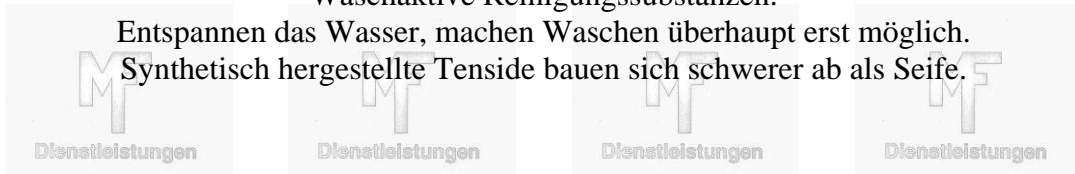


Tenside :

Waschaktive Reinigungssubstanzen.

Entspannen das Wasser, machen Waschen überhaupt erst möglich.

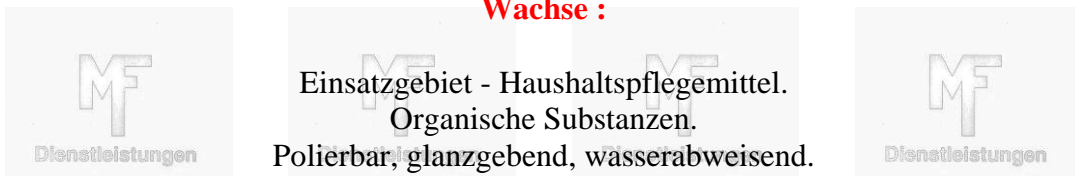
Synthetisch hergestellte Tenside bauen sich schwerer ab als Seife.



Wachse :

Einsatzgebiet - Haushaltspflegemittel.
Organische Substanzen.

Polierbar, glanzgebend, wasserabweisend.
Ungiftig für Menschen und Natur.



Angebener ph-Wert :

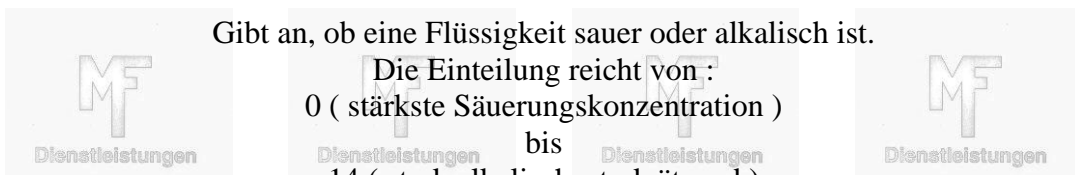
Gibt an, ob eine Flüssigkeit sauer oder alkalisch ist.

Die Einteilung reicht von :

0 (stärkste Säuerungskonzentration)

bis

14 (stark alkalisch, stark ätzend)



Flüssigkeiten mit einem ph-Wert um 7 bezeichnet man als neutral.

Sie sind hautfreundlich.

